

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 101 (1975)
Heft: 50

Illustration: "Ich weiss, die Rezession ist dein Werk [...]"
Autor: Farris, Joseph

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In eigener Sache

1976 treten die neuen, teils stark erhöhten Portotaxen für Zeitschriften in Kraft. Wir sehen uns darum leider gezwungen, die Abonnementspreise ab 1. Januar 1976 wie folgt festzulegen:

	Schweiz	Europa	Uebersee
1/1 Jahr	Fr. 62.—	Fr. 90.—	Fr. 110.—
1/2 Jahr	Fr. 35.—	Fr. 50.—	Fr. 60.—
1/4 Jahr	Fr. 18.50		

(Holland und Spanien Ueberseetarif)

Im Rahmen der Zielsetzung, den Druck und die Auslieferung in Zukunft noch besser zu gestalten, wird das Format des Nebenspalters ab 1. Januar 1976 geringfügig verkleinert.

Der Erscheinungstag unseres Blattes, bis jetzt Mittwoch, wird auf den Dienstag vorverlegt. Wir werden somit in der Lage sein, aktuelle Themen kurzfristiger als bisher in unseren Ausgaben zu berücksichtigen.

Wir bitten die Freunde des Nebenspalters um Verständnis für diese Massnahmen und danken herzlich für ihre Treue.

Nebenspalter -Verlag



«Ich weiss, die Rezession ist dein Werk. Gratuliere!»

Das Urteil

Kondensstreifen schreiben Gedichte
in den Himmel.
Sie sind schön.
Eisgrate und gleissende Firne
zeichnet der Föhn.

Bäche ritzen Schluchten
und Flüsse rieselnde Pulsadern ins Grün.
Stauseen
machen Billionen Lichtdrähte glühn.

Beide: Kastanienkerzen
und der rostfleckige Wald
schreiben zu ihrer Zeit
in den Abend: Bald ...

Und auch die Sterne chiffrieren Texte
wie Ebbe und Flut
und die Wüste, Vulkane
oder in Rio der Zuckerhut.

Hirsche und Krähen
und ein einsamer Wanderer
schreiben ins Schneeland:
Ich bin's und kein anderer.

Aber Skipisten im Sommer,
wie tödliche Stränge,
würgen der Erde
wegschwemmende Hänge.

Heute hüllt kühles Leinen
die Gepeinigten ein.
Geschriebnes hat Dauer
wie das Meer und der Stein.

Und geschrieben wird stehen
– dies Wort sei verpfändet –:
Hier haben Menschen
die Erde geschändet.

Albert Ehrismann

JSOTTA

rosso + bianco

kühl genossen,
heiss geliebt!